Bildstock im oberen Erb

Schlagwörter: Bildstock (Bauwerk), Gedenksäule, Sandstein
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Maikammer
Kreis(e): Südliche Weinstraße
Bundesland: Rheinland-Pfalz



Vorderansicht des Bildstocks in der Gewanne "im oberen Erb" in Maikammer (2017).
Fotograf/Urheber: Anne-Sophie Holderle



Der aus gelbem Sandstein gefertigte Bildstock steht in der Gewanne *im oberen Erb* in der Ortsgemeinde Maikammer, am Fußweg der St. Martinerstraße. Er wurde zur Ehre Gottes von der Winzerfamilie Franz Müller (* 05. November 1852; † 09. November 1902) im Jahre 1904 errichtet.

Der Bildstock besteht aus vier Elementen. Ein kleiner Sockel trägt einen massiven Fuß, der in eine kurze Stele übergeht und von einem tabernakelartigen Aufsatz abgeschlossen wird. In den Aufsatz ist eine Nische eingearbeitet, die von einem Dach abgeschlossen wird. Darin steht eine Mutter Gottes aus Messing, die auf eine Schlange tritt. Sie hat mit den Handflächen nach vorne ausgebreitete Arme. Um die vergitterte Nische ist folgende Aufforderung zu lesen:
„Es gehe keiner vorrüber ohne Maria zu grüßen.“

Im mittleren Teil der Stele steht:
„Ave Maria“

Auf dem Sockel ist eingemeißelt:
„Errichtet zur Ehre Gottes / von der Familie / Franz Müller / am 09. Nov. 1904“

Der Bildstock wird umrahmt von einem Stahlgerüst, an dem Kletterrosen ranken.

Hintergründe der Aufstellung

Ein Sohn der Familie Müller hat mit einem Schubkarren in jungen Jahren in der Gewanne *im Erb* Gras geholt. Ganz in der Nähe ging ein Ochse mit einem Wagen durch. Der Sohn kam mit seinem Fuß unter ein Wagenrad und verlor diesen dadurch. Seine Mutter, Elisabeth Müller geborene Münch, gab das Gelübde ab, wenn ihr Junge am Leben bliebe, werde die Familie einen Bildstock errichten. Der Fuß des Sohnes wurde an der Stelle des Bildstocks begraben. Als Söhne kommen Valentin, Karl oder

Franz Josef Müller in Frage.

Im oberen Erb

Der Name der Gewanne *im oberen Erb* geht auf ein liegendes Gut zurück (Dittmaier 1963). Erb kommt von Erbe (Leonhardt 1928). Es war Erbbestand. Heute ist das Gebiet bebaut.

(Anne-Sophie Holderle, Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd, 2017)

Literatur

Dittmaier, Heinrich (1963): Rheinische Flurnamen. Bonn.

Leonhardt, Johannes (1928): Geschichte von Maikammer-Alsterweiler. Maikammer.

Schäfer, Günter; Stöckl, Martina (2015): Ortsfamilienbuch Maikammer-Alsterweiler. Band 1 und Band 2 (OFB 2015). S. 559, Neustadt an der Weinstraße.

Weinmann, Fred (1973): Steinkreuze und Bildstöcke in der Pfalz. S. 46, Nr. 96, Nürnberg.

Wittmer, Richard (2000): Die Flur von Maikammer-Alsterweiler: Ihre Namen und steinernen Zeugen in Geschichte und Geschichten. S. 111, 182-183, Maikammer.

Bildstock im oberen Erb

Schlagwörter: Bildstock (Bauwerk), Gedenksäule, Sandstein
Ort: 67487 Maikammer
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung
Historischer Zeitraum: Beginn 1904
Koordinate WGS84: 49° 18 7,6 N: 8° 07 32,46 O / 49,30211°N: 8,12568°O
Koordinate UTM: 32.436.438,36 m: 5.461.408,48 m
Koordinate Gauss/Krüger: 3.436.488,40 m: 5.463.154,05 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Bildstock im oberen Erb“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-271217 (Abgerufen: 6. November 2026)

Copyright © **LVR**